



Luftkissenboot für Polizei-, Grenzschutz und Militäreinsätze: Auf Eis und Schnee ist das Fahrzeug bis zu 90 km/h schnell.

Neue Technik für die Polizei

Spezialfahrzeuge, Geräte und Systeme für die operative Polizeiarbeit sowie Produkte für Justiz, Zoll und Grenzschutz waren Schwerpunkte bei der Interpolitex 2017 in Moskau.

Bis zu 75 km/h über Wasser, 90 km/h über Eis und Schnee und 55 km/h über Gras oder Sand: Diese Geschwindigkeiten erreicht das Luftkissenboot XG-8. Es ist acht Meter lang, 3,6 Meter breit und 4,4 Meter hoch. Die Reichweite des mit einem Antiveerensystem ausgestatteten Spezialfahrzeugs beträgt bis zu 750 km.

Dieses unter anderem für den Polizeieinsatz vom *Innovativen Ingenieurszentrum* in Nischnij Nowgorod, Russland, entwickelte Luftkissenboot war eines der Highlights bei der 21. *Internationalen Messe für innere Sicherheit (Interpolitex)*

vom 17. bis 20. Oktober 2017 im Messezentrum Moskau. 470 Unternehmen und Organisationen stellten ihre Produkte und Dienstleistungen für den Polizei-, Justiz und Grenzdienst vor. Die ausländischen Aussteller kamen unter anderem aus Belgien, Deutschland, Frankreich, der Schweiz, Tschechien, Polen, Lettland, Israel, Weißrussland, China, Japan, den USA, den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE), Südafrika, Südkorea und Japan. 20.000 Besucher wurden gezählt, darunter offizielle Delegationen von 60 ausländischen Sicherheitsbehörden. Die Ausstellung gliederte sich in die vier

Hauptbereiche Polizeitechnik, Nationalgarde, Grenzschutz und Strafvollzugsdienst. Erstmals präsentierten sich auf der Interpolitex die 75 Justizanstalten Russlands mit Waren, die von Häftlingen produziert wurden. Mehr als 60.000 Häftlinge werden in Arbeitsbereichen beschäftigt, in denen Waren für den Verkauf hergestellt werden. Während der Messe wurden von den Justizanstalten Lieferverträge mit Unternehmen im Volumen von elf Millionen Euro abgeschlossen, hauptsächlich handelt es sich um Nahrungsmittel, Textilien und Maschinenbauerzeugnissen.

Polizeitechnik. Viele Unternehmen stellten neue Geräte und Systeme für die operative Polizeiarbeit, den Informationsschutz, die Verkehrssicherheit und die Kriminaltechnik vor. Gezeigt wurden unter anderem Spezialfahrzeuge, Geräte zur Frachtkontrolle, Roboter und Waffen.

Die 2010 gegründete russische Firma *Osernaja Werft* präsentierte das Allzweck-Schnellboot *14M* für Polizeieinsätze auf Seen und Flüssen. Das Schnellboot ist 14,5 Meter lang und 4 Meter breit, der Tiefgang beträgt 85 Zentimeter. Aufgetankt hat das Boot eine Reichweite bis zu 400 See-



Interpolitex: Internationale Messe für innere Sicherheit.

meilen. Zur Ausstattung gehören GPS, Autopilot, Echolot und ein Rettungsflöß.

Unter den präsentierten Spezialkraftfahrzeugen befanden sich *Trekol*-Autos. *Trekol* steht für *Transport Ekologitscheskij* (ökologisches Fahrzeug). Diese Kfz haben große, weiche Reifen mit niedrigem Reifendruck. Sie eignen sich für Einsätze etwa auf verschneiten Feldern und auf weichem Boden. Die Gefahr des Einsinkens ist durch den niedrigen Reifendruck geringer. Die „Trekols“ können auch in Naturschutzgebieten eingesetzt werden.

Nachtsichtsysteme. Mehr als 20 Produkte präsentierte das Moskauer Unternehmen *DEDAL-NV*, darunter Nachtsichtgeräte, Wärmebildsysteme für den Tag- und Nachteinsatz, Zielgeräte und Systeme für verdeckte Film- und Fotoaufnahmen in der Dunkelheit. Das Unternehmen beliefert seit zehn Jahren Polizeieinheiten in Russland mit diesen Produkten, darunter Scharfschützen, Personenschutz- und Antiterrorereinheiten.

Die Moskauer Firma *MART* stellt Elektroschockgeräte für die Selbstverteidigung her. Das Modell *Malvina 200 A/B* funktioniert wie der *Taser*: Es werden Nadeln verschossen, die den

Getroffenen durch den Stromstoß für einige Minuten angriffsunfähig machen.

Einige Unternehmen, darunter *KIASS* aus Moskau, präsentierten Schutzausrüstung für Polizistinnen und Polizisten, darunter Schutzanzüge, Schlagschutzteile, Schilde, Helme und feuerbeständige Einsatzkleidung.

Ein mobiles Inspektionssystem für Lkws und Eisenbahnzüge führte die Moskauer Firma *Rosselektronika* anhand eines Modells vor. Mit dem System kann ein Container rasch und effizient durchleuchtet und so seine Fracht kontrolliert



Gepanzerter Polizeitransporter.

werden, ohne dass der Container geöffnet werden muss.

Roboter und Drohnen.

Der von *POLUS-ST* entwickelte, ferngesteuerte Roboter *KRMM-06* für Polizeieinsätze ist geländegängig und mit einem Farbkamerasystem ausgestattet. Der Roboter mit Allradantrieb misst 77 x 49 x 56 Zentimeter und ist 27 Kilogramm schwer. Die Akkus reichen bis zu zwei Stunden, die Akkuaufladezeit beträgt drei Stunden.

Das russische Unternehmen *NELK* stellte neuentwi-

ckelte unbemannte Fluggeräte vor, darunter den Prototypen *Ssapjor* für die Luftaufklärung. Diese Drohne spürt aus der Luft elektronische Komponenten von Sprengkörpern und Minen auf und sendet die Standortdaten an den Bediener. Die Drohne kann Sprengkörper auch zerstören – durch gezieltes Abwerfen eines bis zu drei Kilogramm schweren Gegenstandes. Die Flugdauer beträgt – abhängig von Wetter und Lastfracht bis zu 40 Minuten mit Akkus, bis zu zwei Stunden mit einem Brennstoffmotor und bis zu drei Stunden mit einem Hydrogen-Antrieb.

Seminare und Vorträge.

Messebegleitend gab es mehr als 60 Veranstaltungen mit allein 160 Vorträgen zu Sicherheitsthemen. Es gab Fachseminare zum Thema Informationssicherheit, bei denen unter anderem über neue Cybercrime-Formen berichtet wurde, darunter Datendiebstahl aus Cloud-Services und Messenger-Diensten wie *Facebook* und *WhatsApp*. Auf dem Freigelände gab es Vorführungen der Verkehrspolizei, einer Diensthundeeinheit und der Nationalgarde.

Die 22. *Interpolitex* wird vom 23. bis 26. Oktober 2018 wieder im Messezentrum Moskau stattfinden.

Tanja Schukowa



Schutzausrüstung für Einsatzkräfte.